



31.01.2022

Newsletter 023

Interview mit David Gleirscher: Von Zuversicht und Selbstvertrauen



David Gleirscher ist einer der wenigen Goldmedaillengewinner bei Olympischen Spielen, der die Chance hat, seine Medaille zu verteidigen. Nach seinem Bruder haben wir auch ihn gefragt, wie es ihm bei seinem zweiten Einsatz bei Olympischen Spielen geht. Auch haben wir ihn um ein Foto gebeten und er hat uns eines von vor vier Jahren ausgewählt.

Positive Erinnerungen als Motivationsschub. Danke David, so wollen wir Dich haben...

David, wie war der Flug nach Peking? Alles gut gegangen, auch Eure Corona-Eintrittstests am Flughafen?

David: Beim Flug nach Peking hat alles recht gut funktioniert und wir waren durch die Austrian Airlines gut versorgt. Auch bei den Corona-Tests hat alles gut gepasst. Der Ablauf bis zum Erhalt des Gepäcks war sehr gut organisiert, danach wurde es etwas chaotischer.

Nimm uns ein bisschen mit. Wie war der Ablauf nach der Landung, bis Ihr im Olympischen Dorf angekommen seid?

Nach der Einreise und den Covid-Tests mussten wir einige Zeit am Flughafen warten bis wir unser Gepäck bekommen haben. Die Anreise ins olympische Dorf im Anschluss war etwas chaotisch, da unser Fahrer diese Strecke glaube ich zum ersten Mal gefahren ist und sich manchmal verfahren hat.



Wie sind Eure Unterkünfte im Olympischen Dorf, auch im Vergleich zu Pyeongchang in Südkorea?

Die Unterkünfte hier sind ganz in Ordnung. Wir Herren haben ein kleines Appartement und zusätzlich gibt es eine eigene Lounge fürs Rodelteam zum Relaxen. Die Zimmer selbst sind recht ähnlich zu Pyeongchang, das Dorf ist insgesamt allerdings etwas kleiner.

Wie geht es Dir aktuell? Bist Du froh, dass Du jetzt nach dem Trubel in Wien wieder Deine Ruhe hast?

Mir geht es gut. Bin voller Vorfreude auf die ersten Läufe hier. Es war ein bisschen stressig in Wien, aber das war alles kein Problem. Jetzt ist es schon wieder ruhiger 😊

Wie geht es jetzt für Dich weiter und steht schon fest, wer alles an der Eröffnungsfeier vom ÖRV-Team teilnehmen wird? Bist Du dabei, einen Tag vor Deinem ersten Start?

Wir Herren sind traditionell nicht bei der Eröffnungsfeier dabei. Wer bzw. ob jemand von uns teilnimmt weiß ich noch nicht.

Bei den Herren startest Du als Titelverteidiger. Fluch oder Segen oder ist das egal?

Ich sehe es weder als Fluch noch als Segen. Ich versuche mir deshalb keinen zusätzlichen Druck von außen machen zu lassen und versuche die positiven Erinnerungen von vor vier Jahren etwas mitzunehmen.

Du hast schon relativ früh von Deiner Nominierung für die Spiele gewusst. War das für Dich ein Vorteil?

Die Bekanntgabe meiner Nominierung nach dem Weltcup in Igls war für mich sicherlich sehr angenehm. Allerdings bin ich mit meinen Ergebnissen danach nicht zufrieden.

Auch Dein Bruder Nico hat es geschafft, an den Spielen teilzunehmen. Bei aller Freude, was macht es mit Dir, gegen Deinen Bruder anzutreten?

Finde es grundsätzlich lässig, dass wir beide dabei sind. Was das Rennen angeht ändert sich für uns nicht viel. Fahren ja die ganze Saison mit- und gegeneinander.



Du warst schon zweimal in Yanqing. Bei der Homologation vor etwa einem Jahr und im letzten November mit dem Weltcup. Wie schätzt Du die Bahn ein und besonders wichtig, wie liegt sie Dir?

Ich finde die Bahn sehr interessant. Für uns ist sicherlich kein Nachteil, dass sie sehr lang ist. Mir gefällt sie eigentlich sehr gut und glaube dass wir spannende Rennen sehen werden.

Beim olympischen Herren-Rodeln wird der Sieger nach der Addition der vier Laufzeiten ermittelt. Wie liegt Dir dieser Austragungsmodus im Vergleich zu den zwei Läufen im Weltcup?

Olympia ist etwas Besonderes, deshalb gehört es auch dazu, dass wir hier in einem besonderen Modus fahren. Bis jetzt liegt mir dieser Modus nicht so schlecht 😊

Was ist Deine Erwartungshaltung für die Spiele?

Ich versuche bei den Spielen viermal meine Leistung ins Ziel zu bringen und voll anzugreifen und dann schauen wir weiter, was sich ausgeht.

Herzlichen Dank für Deine Antworten, alles Gute und viel Glück.